



Vereinigung der Verfolgten des  
Naziregimes - Bund der  
Antifaschistinnen und  
Antifaschisten KV Augsburg  
Email: vvnaugsburg@web.de



Gewerkschaft  
Erziehung und Wissenschaft  
KV Augsburg  
info@gew-augsburg.de



office@jkm.as.de

JÜDISCHES KULTURMUSEUM  
AUGSBURG SCHWABEN

Wir laden ein zum:

## Dokumentarfilm Ernst Grube Zeitzeuge

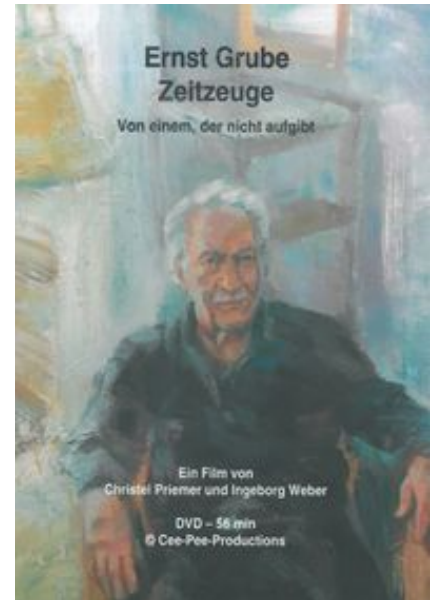
- Von einem, der nicht aufgibt -

Im Anschluss: Publikumsgespräch mit  
Ernst Grube

**Mittwoch, 29.3.2017, 19.00 Uhr**

im **Thalia Kino am Obstmarkt** (Eintritt: 7 €, ermäßigt 4,50 €)

Reservierung unter 0821 - 153078



**Ernst Grube**, geboren am 13. Dezember 1932 in München

Ernst Grube ist einer der bekanntesten Münchner Zeitzeugen der NS-Diktatur und auch in Augsburg durch Redebeiträge auf der Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus bekannt. Er erlebte die ersten Kindheitsjahre in München als einer, der ausgegrenzt wurde und den gelben Stern tragen musste. Auch als Kind wurde er nicht verschont und ins KZ Theresienstadt deportiert. Von dort kehrte er nach der Befreiung nach München zurück, wo er heute noch lebt und wirkt. Ernst Grube wird erst Malermeister, dann Berufsschullehrer und ist bis heute als unermüdlicher Zeitzeuge an Gedenkstätten, Schulen, Vereinen und Bildungseinrichtungen unterwegs.

E. Grube nimmt das Vermächtnis der NS-Opfer ernst: Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg lautet seine Botschaft. Er engagiert sich in der Freien Deutschen Jugend, in der Gewerkschaft, in der KPD, in der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN).

Der 60-minütige Dokumentarfilm von Christel Priemer und Ingeborg Weber begleitet Ernst Grube und erzählt seine Geschichte. Entstanden ist ein berührendes Portrait über den Münchner Juden und Kommunisten Ernst Grube und ein Zeichen für Toleranz, Freundlichkeit und Abkehr von Gewalt und Krieg.